

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

17.10.	19,00 Uhr:	Girland: Vorabendmesse
17.10.	20,00 Uhr:	Frangart: Vorabendmesse
18.10.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
18.10.	10,00 Uhr:	Girland: Pfarrgottesdienst
18.10.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
18.10.	11,30 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Nora Gummerer
18.10.	15,00 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Mathis Violini
18.10.	15,00 Uhr:	MARIA RAST: Rosenkranzandacht
19.10.	18,00 Uhr:	Girland: Eucharistiefeier
19.10.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Anbetung
20.10.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girland)
20.10.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
20.10.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
20.10.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
21.10.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
21.10.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
21.10.	18,00 Uhr:	Girland: Eucharistiefeier
22.10.		Freier Tag des Pfarrers
22.10.	19,00 Uhr:	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
23.10.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier (Pfarrkirche)
23.10.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
23.10.	18,00 Uhr:	Girland: Eucharistiefeier
24.10.	10,30 Uhr:	St. Michael: Erstkommunion (ital. Pfarrei)
24.10.	14,30 Uhr:	Frangart: Tauffeier für das Kind Liam Peruzzo
24.10.	19,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse
25.10.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
25.10.	10,00 Uhr:	Girland: Pfarrgottesdienst
25.10.	10,00 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst - Erntedank
25.10.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
25.10.	11,30 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Chiara Luscica
25.10.	15,00 Uhr:	MARIA RAST: Rosenkranzandacht
25.10.	15,30 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Emmi Pichler
25.10.	16,30 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Ylenia Anzelloni

Spruch der Woche:

Mit der Drehung des Kopfes löst sich nicht das Problem, sondern es ergeben sich Blickwinkel, aus denen sich die Lösung ergibt. (alte Eulenweisheit)

Man wirft den Menschen immer vor, dass sie ihre Mängel nicht erkennen. Noch weniger aber kennen sie ihre Stärken. Sie sind wie das Erdreich. In vielen Grundstücken sind Schätze verborgen, aber der Besitzer weiß nichts von ihnen. (Jonathan Swift)



St. Michael / Eppan

Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 18.10.20 – 25.10.2020 Nr. 42

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Kirchweihsonntag

Ein junger Mann hatte das Herumsitzen satt und wollte sich auf den Weg machen, er hatte davon gehört, dass in einem fernen Land das Glück höchstpersönlich zu finden sein. Ein alter Mann, der behauptete, aus diesem Land zu stammen, hatte ihm davon erzählt. „Es ist ganz leicht, dieses Land zu finden“, hatte er gesagt; „benutze einfach die Kirchtürme als Wegweiser. Die zeigen dir, wo es lang geht“. „Nun, wenn dies so einfach ist“, sagte sich der junge Mann, „dann will ich mich nicht länger mit dem Nichtstun aufhalten“. Er machte sich auf den Weg und hielt dabei nach dem ersten Kirchturm Ausschau. Und tatsächlich, nach einer kurzen Strecke, sah er weit entfernt vor sich einen Kirchturm hoch in der Landschaft aufragen. Ohne zu zögern, ging er diesem Kirchturm entgegen. Nach einigen Stunden hatte er das Dorf, in dem der Kirchturm stand, erreicht. Und als er diesen Kirchturm nur ein wenig bestieg, sah er bereits den Turm der Kirche aus dem Nachbarort. Von diesem aus, zeigte sich wiederum der nächste Turm, und so ging seine Reise sehr zügig von Ort zu Ort, immer den Kirchtürmen folgend, die wie riesige Wegweiser weithin sichtbar in der Landschaft standen. Der junge Mann kam auf diese Weise in fremde Länder, die er zuvor noch nie gesehen hatte, die Kirchtürme hatten dort andere Formen und Gestalten, aber immer waren sich hoch aufgerichtet und von weitem zu sehen. Doch in das Land, in dem das Glück höchstpersönlich wohnen sollte, kam er nicht. Nach und nach bekam der junge Mann Zweifel, ob das wirklich der richtige Weg war, um das Glück zu finden. Und wie es der Zufall wollte, gerade, als er die Reise aufgeben wollte, begegnete ihm wieder der alte Mann, der ihm zu dieser Suche Mut gemacht hatte. Der junge Mann klagte ihm sein Leid und die Vergeblichkeit seiner Reise, bei der ihm die Kirchtürme als Wegweiser dienten. Doch der alte Mann lächelte und sagte: „Du willst eine Reise unternehmen und weißt nicht einmal, wie man Wegweiser benutzt? Nun, du bist zwar von Kirchturm zu Kirchturm gegangen, aber du hast nicht den Weg benutzt, den dir die Türme gewiesen haben: Schau hin! Alle Wegweiser-Kirchtürme zeigen nach oben!“



**Gottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 18.10. – 25.10.2020 Pfarrbrief Nr. 42**

Samstag 17.10.	19,00 20,00	29. Sonntag im Jahreskreis Weltmissions- und Kirchweihsonntag <i>Girlan:</i> Vorabendmesse <i>Frangart:</i> Eucharistiefeier
Sonntag 18.10.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Andreas Anesi Eucharistiefeier für Hans Meraner Eucharistiefeier für Arnold Dellagiacoma (4. Jtg.) Eucharistiefeier für Peter Meraner (4. Jtg.) Eucharistiefeier für Anna Volpati Pauletto Eucharistiefeier für Berta Torggler Tschigg Eucharistiefeier für Raimund Mairhofer Eucharistiefeier für Hermann Hell Eucharistiefeier für Anton Vitroler Eucharistiefeier für Gerhard Fischer Von Edellau Eucharistiefeier für Martin Trafojer Eucharistiefeier für Marianne Matzoll Erler Eucharistiefeier für Hansjörg Prenn Eucharistiefeier für Franz Lanthaler Eucharistiefeier für Monika Andreatta Ennemoser Eucharistiefeier für Annelies Wieser Rautscher Eucharistiefeier für Alma Dalsass Eisenstecken Eucharistiefeier für Rita Steinegger Glorioso Eucharistiefeier für Josefine Happacher Andergassen Eucharistiefeier für Edeltraud Ausserer Harb Eucharistiefeier für Rudolf Harb <i>(mitgestaltet von Filippo Demartin)</i> 10,00 <i>Girlan:</i> Pfarrgottesdienst (Kirchenchor) 10,30 Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Calogero Tumminelli Santa Messa per Maria Quaranta Santa Messa per Rosalba Menna Santa Messa per Nicoletta Buscemi 11,30 St. Michael: Tauffeier für das Kind Nora Gummerer 15,00 St. Michael: Tauffeier für das Kind Mathis Violini 15,00 Maria Rast: OKTOBERROSENKRANZ
Montag 19.10.	18,00 20,00	<i>Girlan:</i> Eucharistiefeier St. Michael: Eucharistische Anbetung
Dienstag 20.10.	17,30 18,00	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde St. Michael: Eucharistiefeier Eucharistiefeier für Raimund Rabanser Eucharistiefeier für Mia Gadner Eucharistiefeier für die Armen Seelen

Mittwoch 21.10.	9,00	St. Michael: Eucharistiefeier Eucharistiefeier für verst. Geschwister Niederfriniger Eucharistiefeier um eine gute Genesung Eucharistiefeier für Peter Hell (vom Jahrgang) Eucharistiefeier für Karl Mayr Eucharistiefeier für Egon Ebner <i>Girlan:</i> Eucharistiefeier
	18,00	
Donnerst. 22.10.	19,00 19,30	FREIER TAG DES PFARRERS <i>Frangart:</i> Gebet um geistliche Berufe St. Michael: Sterberosenkranz für Oswald von Troyer
Freitag 23.10.	9,00	St. Michael: Eucharistiefeier (PFARRKIRCHE) Eucharistiefeier für Johann Waldthaler (Jtg.) Eucharistiefeier für Peter Hell Eucharistiefeier für Benedikt Ebner Eucharistiefeier für Marianne Raiser Spitaler
	14,30	St. Michael: Sterbegottesdienst für Oswald von Troyer mit anschließender Beisetzung im Ortsfriedhof
	18,00 19,00	<i>Girlan:</i> Eucharistiefeier Im Dom zu Brixen: Requiem für Hw. Peter Zelger
Samstag 24.10.	10,30	30. Sonntag im Jahreskreis - ERNTE-DANKFEST FEIER DER ERSTEN HEILIGEN KOMMUNION für 17 Kinder der italienischen Pfarrgemeinde
	10,30	FESTA DELLA PRIMA COMUNIONE Santa Messa per Nicoletta Buscemi
	14,30 19,00	<i>Frangart:</i> Tauffeier für das Kind Liam Peruzzo St. Michael: Vorabendmesse Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Sr. Maria Richarda Sullmann Eucharistiefeier für Josef Eduard Ebner (25. Jtg.) Eucharistiefeier für Johann und Nathalie Weber Eucharistiefeier für Konrad Ebner Eucharistiefeier für Walter March Eucharistiefeier für Mia Gadner Eucharistiefeier für Anna Trettl (Jtg.) Eucharistiefeier für Hannes Sanin (7. Todestag) Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Faller Eucharistiefeier für Fortunat Rossi Eucharistiefeier für Adolf, Karl und Karolina Paller (Jtg.) Eucharistiefeier für Josefine und Valentin Agostini (Jtg.) Eucharisti. f. Hildegard Regenburger Zublasing (10. Jtg.) Eucharistiefeier für Leopold Zublasing Eucharistiefeier für Hubert Hell (5. Jtg.) Eucharistiefeier für Gilli Rohregger (Jtg.) Eucharistiefeier für Josef (30. Jtg.) und Anna Mahlknecht Eucharistiefeier für Johanna Niedermayr Gutmann (Jtg.) <i>(mitgestaltet von Bläsern der Bürgerkapelle)</i>

Sonntag 25.10.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Maria Zublasing Spitaler (Jtg.) Eucharistiefeier als Dank Eucharistiefeier für Hermann Hell Eucharistiefeier für Emil Ziller (Jtg.) Eucharistiefeier für Monika und Josefa Ziller Eucharistiefeier für Herbert Spitaler (30. Todestag) Eucharistiefeier für Josef Meraner, Vilos (Jtg.) Eucharistiefeier für Heinrich Meraner, Vilos Eucharistiefeier für Cäcilija Mittermair Eucharistiefeier für Wilhelm Romen Eucharistiefeier für Alois Furcher (16. Jtg.) Eucharistiefeier für Gottfried Meraner (2. Jtg.) Eucharistiefeier für Hilda Meraner Eucharistiefeier für Robert Klotz (Jtg.) Eucharistiefeier für Ida Gebauer Eucharistiefeier Josef Klotz Eucharistiefeier für Richard Spitaler, Plazer Straße Eucharistiefeier für Mario Pallhuber Eucharistiefeier für Hans und Helene Weger Eucharistiefeier für Josef Lemayr Eucharistiefeier für Hubert Walcher (Jtg.) <i>(mitgestaltet vom Kirchenchor)</i>
	10,00	Girlan: Pfarrgottesdienst
	10,00	Frangart: Pfarrgottesdienst - ERNTEDANK
	10,30	Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Lotte Saveagnago
	11,30	St. Michael: Tauffeier für das Kind Chiara Lusia
	15,00	Maria Rast: OKTOBERROSENKRANZ
	15,30	St. Michael: Tauffeier für das Kind Emmi Pichler
	16,30	St. Michael: Tauffeier für das Kind Ylenia Anzelloni

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürostunden im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 750 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2020 / 42.

Bürostunden in St. Josef / Frangart:

Mittwoch: von 9,00 Uhr – 10,00 Uhr
Donnerstag: **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag: von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch: von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag: **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).
Freitag: von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Bürostunden in St. Martin / Giralan:

Dienstag: von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag: **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarramt St. Martin / Giralan

Pfarrgasse 3, 39057 Giralan,
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Pfarramt St. Josef / Frangart

Sepp Kerschbaumer Straße 4, 39057 Frangart,
Tel. Nr. 340 59 54 695 (Christl Ebner Gadner)
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.frangart@rolmail.net oder christian.pallhuber@hotmail.de

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

DACHSANIERUNG – Absetzbare Spenden für Denkmalschutz:

Überweisungen können auf das entsprechende Konto bei der Raiffeisenkasse Überetsch IBAN IT 65 B 08255 58160 000300228559 getätigt werden. Die Spenden können mit einer eigenen Bestätigung seitens der Pfarrei bei der Steuererklärung abgezogen werden. **Allen Spendern ein Vergelt's Gott.**

Flohmarktladele

Unser Ladele ist am **Samstag, den 10. und 17. Oktober von 9 bis 17 Uhr geöffnet**. Wir bieten neuwertiges Geschirr, Tonfiguren und vieles mehr an und freuen uns immer, wenn Sie vorbeikommen.

Spenden:

Im lieben Gedenken an Herrn Peter Hell für die Dachsanierung am Michaelsturm von Frau Rosi Lintner (50 Euro), im lieben Gedenken an Frau Mia Gadner für die Dachsanierung am Michaelsturm von Frau Rosi Lintner (50 Euro), Kollekte vom 11.10.2020 (1.136,11 Euro), Opferstock Gleifkirche (167,99 Euro), für den Pfarrhaushalt von Frau Rosi Lintner (50 Euro), für die Trinkwasserleitung in Chole von Frau Rosi Lintner (50 Euro), Im lieben Gedenken an Herrn Peter Hell für die Dachsanierung am Michaelsturm von der Trauerfamilie (200 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Fam. Ebner (20 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Fam. Nocker (50 Euro), **Vergelt's Gott!**

Pfarrcaritas:

Die Pfarrcaritas bittet um Hilfe bei einer Wohnungssuche für Yasin aus dem Tschad. Er arbeitet derzeit im landwirtschaftlichen Betrieb der Laimburg und ist auf der Suche nach einem Zimmer mit Kochgelegenheit. Bei einer möglichen Unterkunft wenden Sie sich bitte an die Telefonnummer von Christine Kerschbamer 3478189528.

Gottesdienste im Pfarrsender (Eppan)

Ab sofort können unbegrenzt viele zeitgleich unsere Gottesdienste über den Pfarrsender Antenne Eppan mitverfolgen. Es genügt das Einsteigen in die Homepage der Pfarrei St. Michael und das Anklicken des Symbols Antenne Eppan. **Internet:** <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Das Einsteigen ist auch in Girlan und Frangart möglich: WICHTIG ist, dass man sich an den Gottesdienstzeiten von St. Michael / Eppan orientiert.

Pfarrbriefe im Internet:

St. Michael: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Girlan: <https://bibliothek-girlan.blogspot.com>

Alle Feiern können AUCH über den Pfarrsender mitgefeiert werden.

32. Wallfahrt nach Maria Weißenstein am Sonntag, 08. November 2020

Infos und Anmeldung für Busse unter Tel. 0473/237338 oder

info@bewegungfuerdasleben.com

Veranstalter: Bewegung für das Leben – Südtirol

Erntedank – Bäuerinnen bitten um Obst und Gemüse

Am Sonntag, 25. Oktober, feiern wir das Erntedankfest. Wir Bäuerinnen von St. Michael werden auch heuer wieder den Altarraum der Kirche mit Obst und Gemüse festlich schmücken. Dafür bitten wir uns Obst und Gemüse zur Verfügung zu stellen, das bis Freitag, 23. Oktober, bei der Mesnerin Christine Santa abgegeben werden kann. Dafür danken wir im Voraus für die Unterstützung! Aufgrund der besonderen Bedingungen werden wir heuer kein Brot nach dem Festgottesdienst verteilen. Wir hoffen auf euer Verständnis und freuen uns trotzdem auf dieses schöne Fest!

Hast du schon einmal über Erntedank nachgedacht? Wofür möchtest du heute danken?

Gesundheit: Eigentlich selbstverständlich, oder?

Jeden Tag stehst du auf, gehst, lachst, bist fröhlich, lebst.

Aber warst du schon einmal krank?

Familie: Vater, Mutter, Geschwister – eigentlich nerven sie oft.

Aber könntest du ohne sie leben?

Freunde: Sie enttäuschen dich, hintergehen dich, sprechen hinter deinem Rücken über dich.

Aber was wäre ohne sie?

Essen: Eigentlich normal: Brot, Fleisch, Gemüse, Süßigkeiten.....

Aber weißt du wie es ist, Hunger zu leiden?

Liebe: Betrügen, belügen, missverstehen, einander weh tun.

Was wäre dein Leben ohne Liebe?

Ein Dach über dem Kopf: Geheizte Zimmer, warmes Wasser, alles selbstverständlich.

Aber wo würdest du dich sonst geborgen fühlen?

Leben: Manchmal ist es total mies. Oft scheint es keinen Sinn zu haben.

Aber gibt es nicht auch schöne Dinge?

Ja, du hast viele Gründe zu danken

Danken, weil du gesund bist.

Nicht jeder ist gesund.

Danken, weil du eine Familie hast, die dich liebt.

Es gibt viele Waisenkinder.

Danke, weil du Freunde hast, die dich so nehmen, wie du bist.

Viele Menschen sind allein.

Danken für die Speisen, die täglich auf dem Tisch stehen.

Es gibt viele, die Hunger leiden.

Danken, dass du Liebe fühlen kannst und geliebt wirst.

Es gibt Menschen, die nicht lieben können.

Danken, weil du ein Zuhause hast, ein Dach über dem Kopf.

Es gibt viele Obdachlose.

Danken, dass du lebst. Jeder Tag in deinem Leben zählt.

Nicht jeder hat das Glück, hier und heute zu leben.

Danke Herr, täglich ein Danke, nicht nur heute zum Erntedankt.

GASTRONOMIE

Frau Neureich erwartet Gäste. Sie bespricht das Menü mit ihrer Köchin: „Minna“, sagt sie, „machen Sie einige Vorschläge. Ich werde dann entscheiden, was am besten zu unserem Meißner Porzellan passt!“

„Was, der Schwanenwirt bringt schon wieder seine Messer zum Schleifer?“ – „Das Schleifen der Messer kommt ihn nämlich billiger, als wenn er seinen Gästen zartes Fleisch vorsetzen würde.“

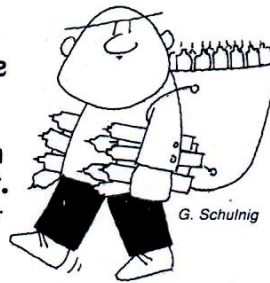
Vinzenz erklärt in einer Geburtstagsrunde seine Trinkgewohnheiten: „Wenn ich durstig bin, trinke ich Bier. Wenn ich lustig sein will, trinke ich Wein oder Sekt, und wenn mir nicht wohl ist, trinke ich Schnaps.“ – „Und was ist mit Sprudel?“ – „So krank war ich noch nie!“

Ein paar Touristen stehen in Paris vor einem Restaurant und lesen ein Schild mit folgender Aufschrift: „Hier erhalten Sie alle Speisen, die Sie sich wünschen.“ Um dies zu prüfen, betritt die Gruppe das Lokal, und jeder äußert einen ausgefallenen Wunsch: Känguru-braten, Nashornrücken, Antilopenzunge. Nach dem Essen fragt ein Gast vertraulich den Ober: „Kamen Sie bei diesen ausgefallenen Wünschen noch nie in Schwierigkeiten?“ Darauf der Ober: „Vor zehn Jahren hatte ein Gast Saurierschnitzel mit Petersilienkartoffeln bestellt. Aber gerade an diesem Tag war uns die Petersilie ausgegangen!“

„Herr Ober, was können Sie mir heute empfehlen?“ – „Am wenigsten wurde über den Schweinebraten geschimpft!“

Das Altern hat auch seine Vorteile: Für die Kerzen bekommt man Mengenrabatt.

Maurice Chevalier



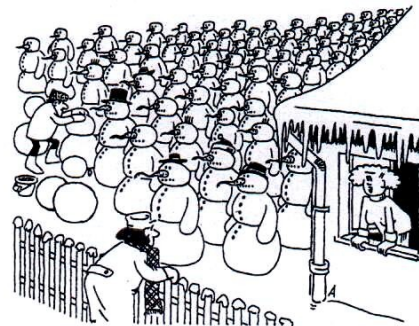
G. Schulnig

Kindermund

Die kleine Liene klagt ihr Leid: „Ich habe meinem Vater zu Weihnachten das Buch ‚Sparsamer leben‘ geschenkt.“ – „Und, hat es ihm gefallen?“ – „Und wie! Jetzt möchte er mir in Zukunft etwas weniger Taschengeld geben!“

*

Tante Adele ist zum Kaffee eingeladen. Klein-Willi mustert sie neugierig von allen Seiten. Mit weit aufgerissenen Augen betrachtet er die riesige Brosche, die sie am Halsausschnitt trägt. „Du, Tante“, fragt er schließlich, „warum trägst du diesen Rückstrahler vorne?“



„Mein Mann hat seine Pensionierung noch immer nicht verkraftet!“

Kinderseite

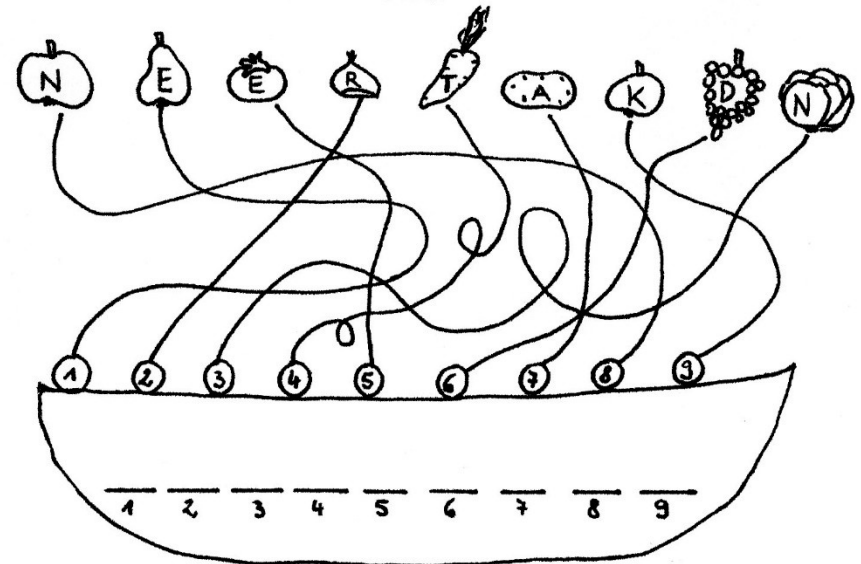


Danke für alle guten Gaben,
danke für unser täglich Brot.
Danke für alles, was wir haben,
danke, guter Gott.

(Nach der Melodie „Danke für diesen guten Morgen“ kann dieses Dankgebet auch gesungen werden.)

Wofür bist Du dankbar?

Wir feiern ...



30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (Mt 22, 37-39)

Auch sie sind mein Nächster:



Das Ausländerkind im Hinterhof



Der Obdachlose auf der Parkbank



Die junge Frau von der Straße



Der Alkoholkranke von nebenan

Wenn ich gesund bin

Noch vor wenigen Wochen hatte ich viel zu wenig Zeit. Jetzt liege ich im Bett und langweile mich. Jetzt habe ich zu viel Zeit. Wenn ich wieder gesund bin, hoffe ich von Herzen, werde ich die richtige Mitte finden.

Rainer Haak

Vor Bitterkeit und Übermut

Herr und Gott, lass uns in Frieden leben Tag und Nacht! Führe uns deine Wege. Bewahre unsere Reden vor Verleumdung. Schütze uns in Not vor Bitterkeit und im Wohlstand vor Übermut!

Aus Äthiopien

Unser Herz und unsre Zeit

Geteiltes Brot, geteilter Wein, geteiltes Leben soll es sein.

Für Menschen ohne Arbeit genügt nicht nur ein Wort. Sie brauchen unsre Solidarität.

Für Menschen ohne Heimat genügt nicht nur ein Haus. Sie brauchen unsere Lebendigkeit.

Für Menschen ohne Hoffnung genügt nicht nur ein Traum. Sie brauchen einen Anlass zum Vertrauen.

Für Menschen ohne Freude genügt nicht nur ein Gruß. Sie brauchen unser Herz und unsre Zeit!

Chris Herbring

Gedanken zum Kirchweihfest

"Wie freute ich mich, als man mir sagte, zum Haus des Herrn wollen wir pilgern!" So drückt schon der Psalmist des Alten Testaments seine Freude aus über den Gottesdienstbesuch im Tempel. Hat auch der moderne Mensch noch eine solche Freude am Gottesdienstbesuch und am Kirchgang?

Gewiss gehen die Gottesdienstbesucherzahlen zurück. Umso mehr muss man Respekt haben vor jenen Gläubigen, die Sonntag für Sonntag treu in die Kirche gehen, das Lob Gottes singen, stellvertretend für viele andere beten und auch ihren Beitrag leisten für die Erhaltung unserer wertvollen Kirchen, für das Pfarrleben, für Caritas, Diakonie, Adveniat, Mission, Misereor und Brot für die Welt.

Warum eigentlich sind Kirchen notwendig? Wozu werden sie geweiht? Man kann doch auch allein draußen im Wald beten. Gewiss, das kann man, denn auch die Schönheit der Schöpfung reizt von sich aus zum Gotteslob. Und dennoch versammeln sich Christen Sonntag für Sonntag in den Kirchen.

Wie kam es dazu? Die ersten Christen nahmen zunächst auch noch am jüdischen Gottesdienst in den Synagogen oder im Tempel von Jerusalem teil. Doch dann kam ein harter Einschnitt: Im Jahr 70 nach Christus zerstörten die Römer wegen der immer wieder aufflammenden Aufstände den jüdischen Tempel, ein brutaler Akt. Der Tempelkult mit den vielen Opfer ging schlagartig zu Ende.

In den Häusern der Christen wurde dann der "Familiäntisch" gleichsam zum Altar, wo man die Eucharistie feierte. Als die Christen immer mehr wurden, waren Versammlungsräume oder erste kleinere Kirchen nötig. Doch dies waren keine Tempel, denn der "Tempel des Neuen Bundes" war Christus selbst, der "Tempel Gottes" war der heilige Leib seiner Auferstehung. Der Leib Christi, am Kreuz geopfert und am ersten Tag der Woche (Sonntag) auferstanden, wurde zum neuen Altar der Christen. Aber nicht allein Christus, auch die christliche Gemeinde, das neue Volk Gottes wird im Neuen Testament als "Tempel Gottes" oder als "Tempel des heiligen Geistes" bezeichnet. Der einzelne Christ sollte dann so etwas wie ein lebendiger Stein in diesem geistigen Tempel, also in der Kirche sein.

Die Kirche als Gebäude wurde dann mit ihrer ganzen Ausschmückung zum Sinnbild des Volkes Gottes Gottes, das sich Sonntag für Sonntag um den "Altar", also um Christus versammelt. So ist die Mitte der Kirche immer der Altar, der wegen seiner hohen Würde und seiner Symbolhaftigkeit für Christus bei der Kirchweihe mit Chrisamöl gesalbt wird. Der Gesalbte heißt bekanntlich auf Hebräisch "Messias" oder auf Griechisch "Christus".